



## Investor Relations Newsletter

Ausgabe: 3/2008

**Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,**

mit dieser E-Mail erhalten Sie die dritte Ausgabe des Investor Relations Newsletters, der Sie über die Konzernergebnisse der ersten neun Monate 2008 informiert.

Bitte antworten Sie auf diese E-Mail nicht! Wenn Sie mit dem Investor Relations Team Kontakt aufnehmen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [ir@deutschepost.de](mailto:ir@deutschepost.de).

Sind Ihre Kontaktdaten aktuell? Nutzen Sie bitte unser **▶ Online-Adressformular**, um Ihre Kontaktdaten zu ändern.

Wenn Sie diesen Newsletter NICHT mehr erhalten möchten, benutzen Sie den **▶ folgenden Link**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Investor Relations Team  
Deutsche Post World Net

### **Inhalt**

---

- ▶ **Die ersten neun Monate 2008 im Überblick**
  - ▶ **Brief an die Aktionäre - Dr. Frank Appel**
  - ▶ **Umsatz- und Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate 2008**
  - ▶ **Ergebnisausblick**
  - ▶ **Wesentliche Ereignisse im dritten Quartal 2008**
  - ▶ **Roadmap to Value - Fortschritte**
  - ▶ **Unsere Aktie**
  - ▶ **Termine**
-

### im Überblick

#### **Was wir in den ersten neun Monaten 2008 erreicht haben:**

Obwohl die Konjunktur in den USA schwach blieb und sich auch in den übrigen Weltwirtschaftsregionen merklich eintrübte, haben wir uns mit einem Umsatz (ohne Postbank) von 40,5 Mrd € und einem EBIT vor Einmaleffekten (ohne Postbank) von 1,6 Mrd € zufriedenstellend entwickelt. Mit dem vereinbarten Verkauf der Postbank und der begonnenen Restrukturierung des US-Express-Geschäfts haben wir wichtige strategische Themen angepackt.

#### **Was wir bis Ende des Jahres erreichen wollen:**

Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage haben wir im Oktober unsere Jahresprognose für 2008 von bisher 2,9 Mrd € (ohne Postbank) auf rund 2,4 Mrd € (ohne Postbank) im Ergebnis vor Einmaleffekten angepasst. Mit dem Rückzug aus dem nationalen US-Expressmarkt wollen wir unsere Verluste dort schneller verringern, als ursprünglich geplant. Zudem bereiten wir den Konzern mit striktem Kostenmanagement auf die wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Zeit vor.

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

- ▶ [Zwischenbericht zum 30. Sep. 2008](#)
- ▶ [Investoren-Telefonkonferenz 10. Nov. 2008](#)
- ▶ [Finanznachricht](#)

▲ [nach oben](#)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die letzten Wochen haben die Weltwirtschaft in Atem gehalten: Angesichts der turbulenten Entwicklungen an den Kapitalmärkten scheint aus heutiger Sicht für die nahe Zukunft eine globale Rezession nicht ausgeschlossen. Darauf stellen wir uns ein und machen Ihr Unternehmen für das stürmische Weltklima wetterfest. So haben wir bereits wichtige strategische Themen angepackt:

Für die Postbank haben wir mit der Deutschen Bank einen optimalen Partner gefunden, der im ersten Quartal 2009 eine Minderheitsbeteiligung von 29,75 % an der Postbank von uns übernehmen wird. Wir sehen es als unsere Pflicht an, unsere Konzerntochter auf ihrem Weg zu weiterem profitablen Wachstum zu unterstützen. Deshalb haben wir uns im Oktober verpflichtet, uns an ihrer geplanten Kapitalerhöhung als Mehrheitsaktionär mit bis zu 100 % zu beteiligen.

Beim Expressgeschäft in den USA setzen wir seit Mai unser Restrukturierungskonzept rigoros um. Aber die anhaltend schwache US-Konjunktur und rückläufige Sendungsvolumina zwingen uns zu drastischeren Maßnahmen. Wir werden uns daher aus dem Markt für nationale Expressdienste der Vereinigten Staaten zurückziehen, und uns dort auf unsere Kernkompetenz, das internationale Expressgeschäft, konzentrieren. So werden wir unsere Verluste schneller reduzieren können, als mit dem ursprünglichen Plan.

Darüber hinaus legen wir mit einem strikten Kostenmanagement die Grundlage für ein nachhaltiges und profitables Wachstum des Konzerns. Im Rahmen der "Roadmap to Value" haben wir den Umfang der Kostensenkungsziele erweitert. Beginnend 2009 wollen wir bis 2010 unsere jährlichen Kosten um 1 Mrd € senken, um den Konzern auf die schwierigen Marktbedingungen einzustellen, die vor uns liegen.

Mit der Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum sind wir insgesamt zufrieden. Der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche (ohne Postbank) ist in den ersten neun Monaten 2008 um 2,3 % auf 40,5 Mrd € gestiegen, das EBIT vor Einmaleffekten verbesserte sich um 1,3 % auf 1,6 Mrd €. Dennoch haben wir angesichts der aktuellen Wirtschaftslage unsere Jahresprognose für 2008 von bisher 2,9 Mrd € (ohne Postbank) auf rund 2,4 Mrd € im Ergebnis vor Einmaleffekten angepasst.

Ich bin sicher, dass wir mit den ergriffenen Maßnahmen die Grundlage dafür gelegt haben, dass Ihr Unternehmen auch dem stärksten Wirtschaftssturm standhält.

Bonn, 10. November 2008

Ihr

**Dr. Frank Appel**  
Vorstandsvorsitzender

[▲ nach oben](#)

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

### der ersten neun Monate 2008

#### Berichtsweise geändert

Im dritten Quartal wurde der Renten-Service aus dem Unternehmensbereich FINANZ DIENSTLEISTUNGEN herausgelöst und dem Briefgeschäft zugeordnet, da sich beide im annähernd gleichen regulatorischen Umfeld bewegen. Das verbleibende Segment beinhaltet nur die Postbank und wird als "Aufgegebene Geschäftsbereiche" ausgewiesen.

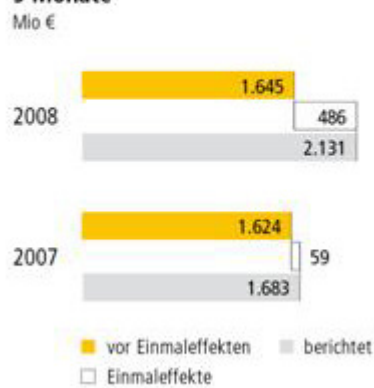
#### Konzernumsatz

Der Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche ist in den ersten neun Monaten 2008 um 2,3 % auf 40.454 Mio € gestiegen (Vorjahr: 39.545 Mio €), wurde aber durch negative Währungseffekte um 1.971 Mio € geschmälert. Dennoch ist der im Ausland erwirtschaftete Anteil des Umsatzes gestiegen, und zwar von 69,3 % auf 69,7 %.

#### Ergebnis

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen ist um 448 Mio € bzw. 26,6 % gestiegen und belief sich auf 2.131 Mio €. Im Vorjahr war darin der Einmaleffekt aus dem Verkauf der Vfw AG (59 Mio €) enthalten, im Berichtszeitraum enthält das Ergebnis den Ertrag aus dem Beihilfeverfahren (572 Mio €) sowie die Restrukturierungskosten für das US-Express-Geschäft (86 Mio €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT in den ersten neun Monaten um 21 Mio € bzw. 1,3 % gestiegen; im dritten Quartal dagegen ist es um 40 Mio € bzw. 8,5 % gesunken.

#### Konzern-EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche 9 Monate



Weitere Informationen auf unserer Webseite:

- ▶ [Zwischenbericht zum 30. Sep. 2008](#)
- ▶ [Investoren-Telefonkonferenz 10. Nov. 2008](#)

▶ [nach oben](#)

## Ergebnisausblick

### Erwartungen an den weiteren Geschäftsverlauf

Da sich das weltweite gesamtwirtschaftliche Umfeld im dritten Quartal deutlich abgeschwächt hat und wir davon ausgehen, dass es auch in naher Zukunft schwierig bleiben wird, haben wir im Oktober unseren Ausblick angepasst. Der Konzern erwartet jetzt ein EBIT vor Einmaleffekten (ohne Postbank) in Höhe von 2,4 Mrd € für das Gesamtjahr, etwa 10 % weniger als im Jahr 2007 und 17 % weniger als bisher prognostiziert. Bislang waren wir von einem EBIT vor Einmaleffekten von 2,9 Mrd € (ohne Postbank) ausgegangen.

Aufgrund steigender Restrukturierungskosten für das US-Express-Geschäft in Höhe von 3 Mrd €, Einmalbelastungen von 400 Mio € bis 500 Mio € in weiteren Geschäftsfeldern und einer möglichen Wertberichtigung im Unternehmensbereich SUPPLY CHAIN/CIS wird der Konzern das Gesamtjahr voraussichtlich mit einem Netto-Konzernverlust abschließen.

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

► [Ausblick](#)

▲ [nach oben](#)

## Wesentliche Ereignisse

### im dritten Quartal 2008

#### **1. Juli 2008: Europäisches Gericht spricht Deutscher Post Rückzahlung von 1 Mrd € zu**

Das Europäische Gericht erster Instanz hat am 1. Juli 2008 eine Entscheidung der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2002 für nichtig erklärt, wonach die Deutsche Post zur Rückzahlung angeblicher Beihilfen plus Zinsen in Höhe von 907 Mio € verpflichtet worden war. Infolgedessen hat die Deutsche Post AG von der Bundesregierung am 1. August 2008 einen Betrag von 1,067 Mrd € zurückerhalten. Davon werden 572 Mio € im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit des Unternehmensbereichs BRIEF und 495 Mio € im Finanzergebnis des Konzerns ausgewiesen.

#### **12. September 2008: Deutsche Post verkauft Aktienpaket der Postbank in Höhe von 29,75 Prozent an Deutsche Bank - Wachstumsorientierte Transaktion**

Die Deutsche Post hat eine Minderheitsbeteiligung von 29,75 Prozent an der Postbank zum Preis von 2,79 Mrd € oder 57,25 € je Aktie an die Deutsche Bank verkauft.

► [mehr](#)

### Nach dem 30. September 2008

#### **27. Oktober 2008: Deutsche Post World Net unterstützt Aktionsplan der Postbank**

Der Aufsichtsrat der Deutschen Post AG hat zugestimmt, dass sich die Deutsche Post als Mehrheitsaktionär der Deutschen Postbank AG bis zu 100% an einer geplanten Kapitalerhöhung der Bank beteiligen wird.

► [mehr](#)

#### **10. November 2008: Deutsche Post World Net ergreift weitreichende Maßnahmen gegen Verluste im US-Express-Geschäft und für Ergebnisverbesserung im Konzern**

Die Deutsche Post World Net wird sich im Express-Markt USA künftig auf ihre internationale Kernkompetenz konzentrieren und Ende Januar 2009 ihr nationales Luft- und Boden-Express-Geschäft einstellen.

► [mehr](#)

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

► [Finanznachrichten](#)

► [Ad hoc Mitteilungen](#)

► [Benachrichtigungsservice](#)

▲ [nach oben](#)

## Roadmap to Value

### Fortschritte



Fortschritte		
1	Profitabilität	<ul style="list-style-type: none"><li>• Operative Verbesserungsinitiativen machen gute Fortschritte</li><li>• Zusätzliches Kostensenkungsprogramm von 1 Mrd € für 2009 und 2010 aufgelegt</li></ul>
2	Liquidität	<ul style="list-style-type: none"><li>• Immobilien im Wert von 1,35 Mrd € veräußert (versus Ziel von 1 Mrd €)</li><li>• Working-Capital-Verbesserungen im Plan</li></ul>
3	Ausschüttung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dividende von 90 Cent je Aktie für 2007 vorgeschlagen, genehmigt und am 7. Mai 2008 ausgeschüttet</li></ul>
4	Transparenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• In Zukunft erheblich höhere Transparenz des Konzernabschlusses infolge des niedrigeren Anteils an der Postbank</li></ul>
5	Organisches Wachstum	<ul style="list-style-type: none"><li>• Starkes Wachstum von DHL in Schwellenregionen</li><li>• Erfreuliche Zuwachsraten mit Kunden, die von Global Customer Solutions betreut werden</li></ul>

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

- ▶ [Konzernstrategie](#)
- ▶ [Unternehmenssteuerung](#)

▲ [nach oben](#)

## Unsere Aktie

### Entwicklung im dritten Quartal 2008

#### Deutsche Post Aktie verliert mit dem Markt

Im dritten Quartal erreichte die US-Finanzmarktkrise einen neuen Höhepunkt und hielt auch Europa in Atem: DAX und EURO STOXX 50 verzeichneten Verluste von 9,2 % und 9,4 %. Auch unsere Aktie hat 11 % an Wert verloren. Sie schloss am 30. September 2008 bei 14,78 €. Das durchschnittlich gehandelte Tagesvolumen betrug 7,4 Mio Stück - ein Anstieg von 9 % gegenüber dem Vorjahr.

Weitere Informationen auf unserer Webseite:

- ▶ [Kursinformationen](#)
- ▶ [Eckdaten zur Aktie](#)
- ▶ [Aktionärsstruktur](#)
- ▶ [Dividende](#)
- ▶ [Analystenempfehlungen](#)
- ▶ [Analystenschätzungen](#)

▲ [nach oben](#)

## Termine

### Finanzkalender

26. Februar 2009	Bilanzpresse- und Investorenkonferenz
10. März 2009	Geschäftsbericht 2008
21. April 2009	Hauptversammlung
22. April 2009	Dividendenzahlung

### Termine für Privatanleger

15. November 2008	Börsentag in Köln
29. November 2008	Börsentag in Frankfurt am Main
17. Januar 2009	Börsentag in Dresden

Terminaktualisierungen, weitere Termine und Hinweise zu Live-Übertragungen sind auf **► unserer Website** abrufbar.

Wir benachrichtigen Sie gern über bevorstehende Veranstaltungen per E-Mail. Nutzen Sie den **► Benachrichtigungsservice**.

[▲ nach oben](#)

Wenn Sie den Newsletter NICHT mehr erhalten möchten, benutzen Sie den **► folgenden Link**.